

XXV. Hauptstück.

Von den Anrufungen.

Allgemeine Betrachtungen. — Geister, welche man anrufen kann. — Sprache, welche man mit den Geistern halten soll. — Nutzen der besonderen Anrufungen. — Fragen über die Anrufungen. — Anrufungen der Thiere. — Anrufungen der lebenden Menschen. — Menschliche Telegraphie.

Allgemeine Betrachtungen.

269. Die Geister können sich entweder spontan, d. h. aus freien Stücken mittheilen, oder sie können über unser Anrufen kommen, das heisst über unsere Evocation. Manche Menschen denken, dass man sich enthalten müsse, diesen oder jenen Geist zu rufen, und dass es vorzuziehen sei, abzuwarten, welcher sich mittheilen will. Sie stützen sich auf diese Meinung, dass man, wenn man einen bestimmten Geist ruft, nicht sicher sei, dass es derselbe ist, der sich einfindet; während derjenige, welcher spontan und aus eigenem Antriebe kommt, seine Identität besser beweist, weil er auf diese Art seinen Wunsch ankündigt, sich mit uns zu besprechen. Nach unserer Ansicht waltet hier ein Irrthum ob, erstens weil wir immer von Geistern umgeben